

## Das Licht in der Finsternis

<sup>1</sup> Welch eine Weihnacht, denkt ihr da so bei euch in eurem Kämmerlein, Welch eine finsterste Zeit hier auf Erden, Welch eine Dramatik der letzten Monate innerhalb der Völker und Welch ein Abschaum hat sich da nun zur Herrschaft über die Völker aufgeschwungen!

<sup>2</sup> Nun, so ist es also doch dazu gekommen, daß das Leben der christlichen Völker und nicht nur dieser vom Feind bedroht ist, der in seinem Wahne glaubt, nun gewaltig auf Erden aufräumen zu müssen. Er träumt von seinem „Endsieg“ und glaubt, da nur noch ein Lidschlag von entfernt zu sein. Schon rüstet sich das Gefolge Satans, trunken vor Freude über den Sieg gegenüber den christlichen Völkern. Babylon, die große Hure, das Weib Satans, reitet auf dem Tier und wähnt sich unbesiegbar, läuft doch alles so ab, wie es diese Hure dort in ihrem Rausch, dem Blutrausch, anstrebt und auf Geheiß Satans, des Drachens, ausführen läßt.

<sup>3</sup> Gerade zum Gedenken Meiner Geburt, die freilich, das wißt ihr wohl, in der Nacht vom 6. Januar stattfand womit auch schon der 7. Tag eingeläutet wurde so daß ich tatsächlich am 7. Januar vor ca. 2000 Jahre geboren wurde, also gerade jetzt, wo die Christenheit und hier speziell das deutsche Kernvolk seine Feier zum Gedenken an Meine Geburt begeht, läuft der Gegner da förmlich zur Höchstform auf und glaubt, dort alle Hinweise auf Mich und Meine Geburt auch schon so gut wie vertilgt zu haben. Das mag er ruhig glauben in seinem Nervenätherrausch und Ich belasse ihn auch noch darin, denn mit Betrunkenen und vor allem mit jenen, die sich da im Blutrausch befinden, ist nicht zu sprechen. So lassen wir dieses Gefolge Satans also ruhig das Blut der Völker genießen, welches sie da nun besonders mit dem Hinschlachten der alten Menschen vergießen, jenen Menschen, die sich allerdings auch freiwillig in diese Altenheime, sprich Todeslager begeben haben deswegen, weil sie ihres saumseligen Lebens müde, da schon zuvor den Geist in sich betäubt und oftmals sogar getötet haben.

<sup>4</sup> Für diese Alten ist deren Dahinmorden mit der Spritze jedoch ein gnädiger Tod und sie fühlen nichts oder so gut wie nichts dabei und jene unter ihnen, die da nur betäubt von ihrem Nervengift gewesen sind, können nun im Jenseits erwachen und sich dem Gegner, der sie gemordet hat, endlich einmal entgegenstellen. Deswegen müßt ihr nicht verzagen, sondern könnt solche Tode auch als gewissen Gnadenakt Meinerseits betrachten, der Ich das alles zugelassen habe um noch viele von solchen törichten Alten wenigstens noch drüben zu erreichen und aufzuhelfen.

<sup>5</sup> Und so werden auch schon viele sterben und dennoch insofern erlöst werden, daß ihnen in diesem an sie vollzogenen Unrecht mit der Ermordung ihres Leibes jedoch eine große Gnade widerfährt. Aber wer in vollem Bewußtsein dort freiwillig das Mal des Tieres annimmt unter jenen, die dort nicht in solchen Todesheimen dahinsiechen, der darf freilich nicht auf Meine Gnade hoffen, jedenfalls nicht sogleich, sondern er muß und wird zuerst verkosten müssen was es für seine Seele bedeutet, mit jenem verabreichten Mal des Tieres dort fahrlässig seinen Leib geschwächt oder auch getötet zu haben.

<sup>6</sup> Ich will auch extra der Euren wegen, die da noch allezeit schwach und ungläubig sind, deswegen besonders auf die Offenbarung Johannes hinweisen, denn dort steht sehr genau und deutlich, wie es sodann solchen Menschen ergehen wird, die da fahrlässig sich all diesen Impfkationen des Tieres unterziehen. Wenn ihr das zumindest gut verstanden habt, worum es sich handelt und was da so alles auf die Menschheit zukommt, dann habt ihr eine größere Überzeugungskraft und könnt dem einen oder anderen noch rechtzeitig warnen und somit will und werde Ich eure Bemühungen auch segnen, sofern ihr dort in der Ruhe und im Aufblick auf Mich handelt und eben nicht so, wie das normalerweise der Fall ist, wenn da diese üblichen Rechthaber, Pharisäer und sonstige Bibelchristen mit-

samt den Adventisten und Zeugen Jehovas dort, sich in ihrem nur angelesenen Hochmutseifer befinden, um ihre Zuhörer für ihre eigene Sekte zu erreichen und eben nicht, um sie uneigennützig von Mensch zu Mensch aufzuklären und zu helfen.

<sup>7</sup> Solche Pseudo-Christen sind Mir ein Gräuel und ihnen werde Ich solch eine die Seelen auch nur verfinsternde Pseudo-Aufklärung keineswegs segnen! Doch ein jeder sich redlich um seine Nächsten bemühende Mensch, mag er Christ sein oder auch einer anderen Konfession angehören, erhält von Mir gemäß seiner Nächstenliebe dann auch schon die Kraft, die er dort zum Wirken benötigt. Das ist somit auch schon ein gutes Gegenmittel um das Gift der Luziferisten dort unschädlich zu machen.

<sup>8</sup> Wie Ich gerade hier in den Lebenswinken deutlich betont habe, so ist die Offenbarung Johannes auch wie ein Fahrplan zu verstehen, welchen ihr deswegen auch gut lesen und verstehen sollt, denn dann habt ihr nicht euer übliches Problem, immer nur hinterherlaufen zu müssen, sondern nun könnt ihr euch besser vorbereiten um dem Gegner damit voraus zu sein. Freilich sind diese gewaltigen Schaubilder dort von Johannes so aufgeschrieben worden, wie er den von Mir ihm übermittelten geistigen Inhalt eben verstanden hat. Da seine Seele noch von der Zeit und den Eindrücken seinerzeit geprägt war, wo die bildhafte Sprache deutlich ausgeprägter gewesen ist als heutzutage, wo ja selbst die an sich bildhafte deutsche Sprache mehr und mehr von der geistlosen englischen Sprache, also von der Sprache Luzifers, manipuliert und beinahe schon ausgelöscht wird, deswegen ist diese üppige Bildersprache für euch so kaum noch verständlich.

<sup>9</sup> Übrigens muß Ich aus demselben Grund auch berücksichtigen, wie sich das sprachliche Ausdrucksvermögen des Schreiberlings hier bekundet, denn auch ihm flöße Ich den geistigen Inhalt ebenso ein wie seinerzeit dem Johannes und anderen. Dem Lorber konnte Ich jedoch schon richtiggehend diktieren, doch er war ja auch Mein dazu erwähltes Werkzeug und dafür vorgesehen, doch hier bei euch handelt es sich nicht um ein bloßes Diktieren, sondern ihr selbst sollt euch mit aller Gewalt darum befleißigen, diesen Prozeß der Seelenvergeistigung von der Pike auf zu erlernen, um sodann von Mir ebenso gedanklich angesprochen zu werden wie Mein Schreiberling hier, der es euch damit auch schon vormacht. In einem weiteren Entwicklungsprozeß wird dann auch schon die direkte Einsprache, also die wörtlich vernehmbare Einsprache von Mir her kommen.

<sup>10</sup> Nach dieser kurzen Erläuterung kehren wir zur Offenbarung des Johannes zurück und Ich will euch eine Erklärung dessen Bilderschrift in die Ausdrucksweise der heutigen Zeit vermitteln, also genau so, wie die Sprache des gegenwärtigen Schreibers auf Erden ist:

<sup>11</sup> Schaut einmal in das Kapitel 13 der Johannesoffenbarung wo ihr den Ablauf leset, wie dort ein Tier dem Meer entsteigt, welches Tier hier die glaubenslose, rein materielle Wissenschaft bezeichnet, die, was ihr sicherlich auch schon bemerkt habt, vom Wesen her auch schon rein teuflisch geworden ist. Das später auftretende zweite Tier, welches der Erde entsteigt, bezeichnet folgerichtig die daraufhin entstandene Industrie und diese Industrie ist somit ebenfalls satanischer Natur und deswegen ist die Bildersprache von Johannes dort auch so eindeutig. Diese eindeutig satanische Industrie erschafft eben durch den Einfluß und die Hingabe an diese glaubenslose materielle Wissenschaft ein „Bild von dem Tier“ und macht es, daß eben durch die heutige Technik bedingt, die ja deswegen auch dem Tiere dient, dort ein Bild der allgemeinen Glaubenslosigkeit geschaffen wird. Dieses Bild der allgemeinen Glaubenslosigkeit zeigt deswegen auch schon ganz natürlich auf seinen Urheber hin, nämlich diese rein materielle Wissenschaft, von welcher es ja nun deutlich am Leben erhalten wird. Diese allgemeine Glaubenslosigkeit der Völker macht aus dem heutigen Wissen eben das allgemeine geistlose und tote Wissen und genau durch dieses geistlose Wissen, die heutige Technik also, wird ein ebensolches rein antichristliches, äußerlich wahrnehmbares Bild geschaffen.

<sup>12</sup> Der heutige Ausdruck dieser Technik, die soeben dabei ist solch ein allgemeines Bildnis unter die Menschheit zu projizieren, nennt sich „Blue Beam“, also der Blaue Strahl! Die Anfänge reichen schon bis in die 60er Jahre des letzten Jahrtausends zurück, doch seinerzeit war diese Technik noch nicht gegeben um es vollständig umzusetzen, doch nun liegen diese Mittel und Möglichkeiten vor. Mit dieser Technik werden dreidimensionale, sprechende und sich bewegende Bilder in den irdischen Himmel projiziert genau so, wie das von den heutigen Luziferisten beabsichtigt wird. Nun, wie sollte denn Johannes seinerzeit das entsprechend formulieren und also hat er mit seinen Bildern auch schon den Kern getroffen. Es versteht sich von selbst, daß mit solchen Bildern dann auch schon die Ankunft des heutigen Messias, also des Antichristen dort aus den Wolken kommend, der völlig verdummtten Menschheit schon gut gepredigt und gezeigt werden wird. Das ist so dann deren Schein-Christ, also Anti-Christ aus den Wolken, welcher den Menschen die rein satanische Glaubenslehre lehrt nach dem Motto: Tue was du willst!

<sup>13</sup> Am Ende des 13. Kapitels steht dieser nun berühmte Vers über die Zahl des Tieres, den wir ja nun schon beleuchtet haben. Diese glaubenslose Wissenschaft, die nun deutlich in der heutigen Technik vorgebildet ist, bedient sich nun also auch der Industrie sowie dieser in den Erdhimmel projizierten Halluzinationstechnik, deren Bilder allerdings so recht real daherkommen für den unbedarften Menschen. Doch damit könnt ihr gegenwärtig noch kaum jemanden beeindrucken, weil diese Bilder ja noch nicht im großen Maßstab aufgetreten sind, denn das beginnt erst. Doch zumindest auf solch ein merkwürdiges „Kommen“ hinweisen könnt ihr durchaus. Aber diese Impfkationen hingegen sind schon deutlich vorhanden und somit könnt ihr dort auf das Malzeichen des Tieres hinweisen in dem, was diese der Menschheit verabreichten Impfungen für schlimmste leibliche Folgen auslösen.

<sup>14</sup> Nur ihr wißt es aufgrund eurer Kenntnis Meiner euch gegebenen Offenbarungen, warum nun der Gegner das Recht hat, alle sich selbst zum Tier verschnitten habende Menschen auch schon zu zeichnen mit dem, was sie da in der Blödheit ihres lauen Lebens dem Geist und damit sich selbst gegenüber angetan haben. Das Zeichen des Tieres überkommt somit auch nur jenen, die sich selbst aus Meiner Hand gerissen und sich sehr deutlich freiwillig dem Gegner unterstellt haben, die also ihre menschliche Seele schon zuvor in sich zerstörten, weil sie sich lieber zum Tiermenschen zurückentwickelten, anstatt sich an Mich zu halten!

<sup>15</sup> Gut, da kann auch Ich nichts daran ändern, denn es ist ja ihr freiwilliger Entschluß, aber Ich kann sie dennoch daraufhin prüfen, ob sie denn in der Unkenntnis der Folgen dessen was sie da tun, noch immer damit einverstanden sind, Luzifer bzw. Satan zu dienen. Also lasse Ich es zu, was da nun auf solch eine vertierte Menschheit zukommt, denn wer nicht hören will, der muß eben fühlen was er tut und getan hat. Freilich ist das auch eine barmherzige Weise Meinerseits dort solchen tragen und geistig fast schon toten Menschen einmal die Folgen ihrer verderblichen Taten aufzuzeigen, die sie sich selbst und anderen zugefügt haben und deswegen bleibt Mir auch nichts anderes übrig als das ausführen zu lassen, was Johannes dort in den weiteren Kapiteln beschreibt.

<sup>16</sup> Schauen wir dazu in das 14. Kapitel und lesen, wie ein neues Lied vor Meinem Richterstuhl gesungen wird, welches nur von den gewissen hundertvierundvierzigtausend gesungen werden kann, die nicht von den Weibern befleckt sind. Nun, es versteht sich, daß ihr zu diesen gehören sollt und genau deswegen bemühe Ich Mich ja nun all die Jahre darum, damit ihr wieder rein und keusch werdet! Deswegen solltet ihr auch unbedingt Meine deutlichen und strengen Worten eurer Heilung wegen angenommen haben um noch rechtzeitig dem Tier zu entkommen. Doch leider haben da auch viele Aglas und Hansel sich dann doch lieber aus Meiner sie ergreifen wollenden Hand gerissen und sind dadurch erst recht dem Tier verfallen.

<sup>17</sup> Weiter heißt es, daß Babylon gefallen sei und dazu müßt ihr wissen, daß Babylon hier nur als Synonym zu verstehen ist und sich also nicht nur auf das heutige Rom, sondern letztlich auf alle großen Städte bezieht, wie sie da gegenwärtig in ihrem Baalskult beschaffen sind. Also auch New York, Berlin, Paris, San Francisco, London, Moskau, Peking, Jerusalem, etc. Diese und all die anderen Städte, sind also deutlich von Mir abgefallen und besonders deutlich sicherlich auch Rom, worauf es sich ja auch zuerst bezieht.

<sup>18</sup> Vom 9. bis zum 11. Vers in diesem 14. Kapitel steht auch schon der Grund dessen, warum all diese Städte gefallen sind, die hier auch schon entsprechenderweise für die gesamte Menschheit stehen. Lest sehr genau und versteht, warum diese sich selbst zum Tiermenschen verschandelt habenden Völker dermaßen gezüchtigt werden, wie es diese Bildersprache Johannes aufzeigt. Auch das Gegenmittel, nämlich die Geduld und das Einhalten Meiner Gebote steht dort in Vers 12. Das genau sollt und könnt ihr euren Nächsten vermitteln, denn Ich muß ja nun auch eine Prüfung und Sichtung der Menschheit vornehmen.

<sup>19</sup> Im 15. Kapitel steht von dem gläsernen Meer mit Feuer vermennt und dem Lied Mose und dem Lied des Lammes. Das zeigt an, daß nur jene diese glaubenlose materielle und geistlose Wissenschaft überwinden, welche sich deutlich auf die 10 Gebote Moses und meine 2 Liebesgebote berufen und damit lösen sie diese allgemeine Glaubenslosigkeit auf, was das Feuer dort anzeigt. Nur diese Meine Gläubigen sind es, die den Sieg über den Drachen davontragen, weil sie Mich anbeten und das Zeichen des Tieres nicht angenommen haben.

<sup>20</sup> Ihr könnt sodann deutlich auf die Gräuel hinweisen, welche sich die glaubenlosen Menschen mit der Annahme dieser Malzeichen zuziehen, auf all deren Leiden und Qualen, die über sie kommen, gleich wie es die 7 Plagen sind, die noch später im 16. Kapitel geschildert werden. Diesen 7 äußeren Plagen entsprechen also auch schon den inneren Plagen und deswegen werden die äußeren Plagen sehr deutlich skizziert, weil sie eben auch als Sinnbild für die inneren stehen. Um dem zu entgehen, sollen die Menschen Geduld aufbringen und sich wieder auf Meine Gebote besinnen. Das allein ist deren Rettung.

<sup>21</sup> Ihr werdet dann auch schon Menschen kennen oder von solchen hören, die sich dort vom Gegner haben impfen lassen, weil sie eben das Tier anbeten und den Geist in sich verraten oder auch schon getötet haben. Schaut dann auf eure Nächsten, die im Begriff stehen sich auch dem Tier zu unterwerfen und setzt euch für sie ein und streitet im guten Sinne mit ihnen, um sie gerade noch rechtzeitig den Pranken des Gegners zu entreißen. Ich werde mit euch sein und fürchtet auch nicht den Tod oder das Gefängnis, mit dem euch der Gegner bedrohen wird. Wer in der Liebe zum Nächsten sterben sollte, der ist eh für die Ewigkeit gerettet und darum heißt es in Kap. 14 Vers 13 auch: Selig sind die Toten, die im Herrn sterben von nun an.

<sup>22</sup> Also ringt um die euren, um euren Ehegefährten sofern dieser noch beim Gegner ist, ringt um eure Kinder, um die Verwandten, etc. Eure guten Werke dahingehend werden euch nachfolgen!

<sup>23</sup> In den weiteren Versen des 15. Kapitels trete Ich sodann mehr und mehr in Erscheinung und die Schnitter kommen herbei und die Ernte beginnt, denn das Gericht tritt auf. Die bösen Machthaber werden im weiteren Verlaufe vertilgt. Doch bedenkt, daß ihr und alle dort unbedingt diese Geduld und Treue Mir gegenüber aufbringen müßt, denn es ist nun auch eure Prüfung deswegen, weil ihr ja zumeist auch noch immer mit dem Unrat der Erde bzw. des Weibes befleckt gewesen und oftmals noch nicht richtig freigekommen seid. Und wenn dann also Babylon bzw. das Weib auf dem Tier mitsamt dem Tier verbrannt wird, dann werden verständlicherweise alle diejenigen zu Schaden kommen, die sich dort als Agla oder Hansel mit dem Tier eingelassen haben.

<sup>24</sup> Im 16. Kapitel wird deutlich beschrieben, was da die 7 Engel des Gerichts mit ihren Zornschaalen bewirken. Erklärt den euren, was es mit den Versen 2 und 3 aus diesem Kapitel auf sich hat, wo von der bösen und argen Drüse gesprochen wird, die auf jene zukommt, die das Malzeichen des Tieres haben und die sein Bild anbeten. Die Drüse bezeichnet hier eine schlimme und schlimmste Zeit von Krankheit, Verfolgungen, Pein, Tod und sie entspricht damit auch den 7 äußeren Plagen, worauf schon hingewiesen wurde. Hier tritt mit des 4. Engels Zornschaale sodann auch schon der gewisse Feind aus den Lüften auf, der dort die gesamte Erde mit Feuer heimsuchen wird.

<sup>25</sup> Kaut auf der Grundlage der heutigen Sprache, so wie sie Mein Schreiberling hier spricht, nun die nächsten Kapitel durch, zerkaut sie gut und versteht, was Ich euch damit durch Johannes habe sagen lassen. Ich werde später noch auf die weiteren Verse und Kapitel zu sprechen kommen, doch vorerst genügt diese Meine große Gnadengabe an euch. Amen. Amen. Amen.